

Presseinformation

Viscom zeigt modernste Inspektionslösungen auf der SMTconnect in Nürnberg

Hannover, 24. Mai 2024 – Die Viscom AG, ein weltweit führender Anbieter von automatisierter optischer Inspektion, Röntgeninspektion und Softwarelösungen, freut sich, seine Teilnahme an der SMTconnect 2024 anzukündigen, die vom 11. bis 13. Juni auf dem Nürnberger Messegelände stattfinden wird. Für Viscom ist diese prestigeträchtige Veranstaltung ein wichtiger Termin im Jahr, um seine innovativsten Inspektionslösungen zu präsentieren, die auf die sich ständig weiterentwickelnden Anforderungen von Elektronikherstellern weltweit zugeschnitten sind.

Am Stand 4A-145 präsentiert Viscom sein Flaggschiff der 3D-AOI-Inspektion, die „iS6059 PCB Inspection Plus“, die für ihre außergewöhnliche Zuverlässigkeit und Präzision bekannt ist. Dieses hochmoderne System bietet den Fertigungsunternehmen eine unübertroffene Genauigkeit bei der Fehlererkennung und gewährleistet so höchste Standards bei der Qualitätskontrolle während des gesamten Produktionsprozesses. Darüber hinaus können sich die Besucher von der blitzschnellen Leistung des Viscom-Systems iS6059 SPI überzeugen, das mit seiner Geschwindigkeit und Effizienz die Lotpasteninspektion revolutioniert.

Als bedeutendes Debüt stellt Viscom die neueste Ergänzung seiner Röntgeninspektionspalette vor – die Hochgeschwindigkeitsvariante der iX7059-Serie. Dieses fortschrittliche System setzt neue Maßstäbe in der automatischen Röntgeninspektion und bietet Unternehmen einen erhöhten Durchsatz ohne Abstriche bei der Prüfgenauigkeit. Mit ihrer hochmodernen Technologie ermöglicht die Hochgeschwindigkeitsvariante der iX7059 den Herstellern eine optimale Qualitätssicherung in den anspruchsvollsten Produktionsumgebungen.

Darüber hinaus können die Messebesucher die neuen Funktionen der Viscom-Flaggschiffsoftware vVision kennenlernen, die jetzt fortschrittliche KI-Funktionen integriert und noch intelligenter und effizienter Prüfprozesse ermöglicht. Mit der Version 4.0 von vVision können Fertigungsunternehmen KI-gesteuerte Algorithmen nutzen, um die Genauigkeit der Fehlererkennung zu verbessern, Prüfabläufe zu rationalisieren und die Produktionseffizienz zu optimieren.

Viscom wird auch die neuesten Weiterentwicklungen und die Neugestaltung seiner vConnect-Software-Suite vorstellen, die für Anwender ein neues Maß an Konnektivität, Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit bereithält. Mit ihrer intuitiven Benutzeroberfläche und den erweiterten Funktionen bietet vConnect eine nahtlose Integration mit den Viscom-Prüfsystemen und ermöglicht Datenanalysen in Echtzeit, Fernüberwachung und umfassendes Qualitätsmanagement.

„Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder auf der SMTconnect vertreten zu sein und unsere neuesten Innovationen in der Prüftechnik zu präsentieren“, sagt Carsten Salewski, Vorstand der Viscom AG. „Die SMTconnect ist für uns die ideale Plattform, um unsere Fähigkeiten zu demonstrieren und mit Fachleuten aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten.“

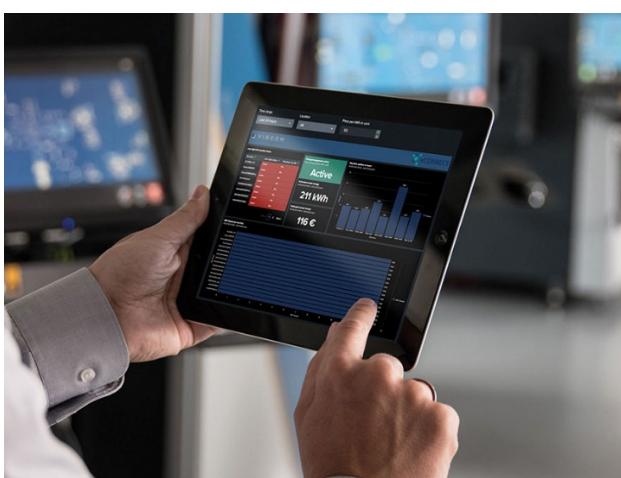
Die Teilnahme von Viscom an der SMTconnect geht über die Standpräsenz hinaus, da die Experten des Unternehmens während der gesamten Veranstaltung informative Sitzungen und technische Präsentationen abhalten. Die Besucher haben die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in neue Trends, Best Practices und die Zukunft der Inspektionstechnologien zu gewinnen, was die Position von Viscom als Vordenker in der Branche weiter festigt. „Da sich die Elektronikfertigung ständig weiterentwickelt, ist es für Hersteller unerlässlich, mit fortschrittlichen Inspektionslösungen am Ball zu bleiben“, so Salewski weiter. „Wir bei Viscom sind bestrebt, unseren Kunden

die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie benötigen, um eine hervorragende Qualitätskontrolle und Produktionseffizienz zu erreichen.“

Viscom lädt Messeteilnehmer ein, den Stand 4A-145 auf der SMTconnect 2024 zu besuchen, um aus erster Hand zu erfahren, wie die Lösungen von Viscom ihre Fertigungsprozesse auf neue Leistungs- und Qualitätsniveaus heben können.



Inline-Röntgensystem iX7059 für besonders zuverlässige und schnelle Inspektion



Alle wichtigen Informationen sofort auf Abruf mit der digitalen Multifunktionsplattform vConnect

Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart-Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 ist die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörsse (ISIN: DE0007846867) notiert.